

## Fußball

## Heimsieg ist das nächste große Ziel

Vor dem vergangenen Wochenende sprach Diego De Marco davon, dass sein Team – der Koldinger SV – in den bevorstehenden zwei Partien mit sechs Punkten die Kurve zum Besseren zu kriegen. Teil eins dieser Vorgabe haben seine Jungs mit dem 3:1-Auswärtssieg in Schloß Ricklingen erledigt, nun müssen sie am Sonntag (15 Uhr) daheim nur noch gegen die SG Letter 05 nachlegen, um ihren Trainer zufrieden zu machen und in der Tabelle der Bezirksliga 3 zu klettern.

## Tabelle uninteressant

Auf selbige schaut De Marco nach eigenem Bekunden übrigens „momentan überhaupt nicht“. Er habe zwar vor Saisonbeginn einen einstelligen Tabellenplatz als Ziel ausgegeben, doch interessiere ihn derzeit viel mehr, dass seine Mannschaft endlich den ersten Heimsieg in dieser Spielzeit einfährt. „In der vergangenen Saison waren wir zu Hause eine Macht, bislang haben wir auf eigenem Platz aber gerade einmal ein Pünktchen geholt“, sagt De Marco. Eine Erklärung dafür hat er nicht, doch das sei auch nicht wichtig. „Hauptsache wir knüpfen mit einem Sieg gegen Letter an die Heimstärke der vergangenen Saison an.“ Das sei das nächste große Ziel.

Fast genauso wenig wie ihn die Tabelle derzeit interessiert, lässt De Marco sich vom letzten Ergebnis des Gegners beeindrucken. Die Letteraner schossen am vergangenen Wochenende den TSV Havelse II mit 6:1 ab – doch ist der das noch sieglose Schlusslicht, was den Kantersieg weniger imposant erscheinen lässt. Und auch, dass mit Johannes Kaminski (Urlaub), Daniel Süß (krank), Marc Karnatz (verletzt) und Hamsa Mujaddidy (Nasenbeinbruch) vier Spieler ausfallen, nimmt der Koldinger Trainer relativ entspannt hin. „Wir werden schon eine sehr schlagkräftige Truppe auf den Platz schicken können“, sagt De Marco. ub

## Othersen hält sich lieber zurück

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Personell geschwächte Hemminger und Springer treffen aufeinander

VON MARKO HAUSMANN UND ULRICH BOCK

Recht lange ist es her, dass der SC Hemmingen-Westerfeld und der FC Springe in einem Punktspiel aufeinandertreffen sind – am Sonntag

(15 Uhr) ist es wieder soweit. Doch die Vorzeichen stehen bei den Kontrahenten nicht gut. „Mir fallen voraussichtlich acht Akteure aus. Entsprechend defensiv muss in meine Ziele formulieren“, sagt Sven Othersen,

Trainer der Gastgeber. „Wir gehen in die Partie und werden unser Bestes geben. Was dabei herauskommt, werden wir dann sehen.“

Bei den Deisterstädtern sieht es ähnlich aus. „Wir gehen zwar personell noch

nicht auf dem Zahnfleisch, aber die Situation könnte besser sein“, sagt Markus Wienecke, der definitiv auf Daniel Müller, Steve Goede und Timo Bergold verzichten muss. Während die Ausfälle der beiden erstgenann-

ten Akteure Springes Coach nicht überraschen konnten – Müller fehlt aus beruflichen Gründen, Goede ist nach seiner roten Karte am vergangenen Wochenende für vier Spiele gesperrt worden –, ist die Hiobsbotschaft Bergold betreffend quasi aus heiterem Himmel gekommen. „Timo ist als Wahlhelfer in Bad Münden verpflichtet worden“, verrät Wienecke, der ferner hoffen muss, dass Simon Wolfgram, Marcel Pannewitz und Philipp Strohecker ihren grippalen Infekt bis Sonntag vollständig auskuriert haben werden sowie noch um den Einsatz von André (Oberschenkelprobleme) und Sascha Buchholz (Grippe) bangt.

Die Buchholz-Brüder sind übrigens ein Grund, warum Othersen die Gäste als Top-Team bezeichnet – obwohl sie erst sechs Zähler eingefahren haben. „Sie und weitere Namen stehen für Qualität“, sagt er. Das Licht seiner Mannschaft will er jedoch nicht unter den Scheffel stellen, ist sie doch für einen Aufsteiger mit zwei Siegen und drei Unentschieden bei erst einer Niederlage prima gestartet. Oberste Priorität habe es, eine weitere Pleite zu verhindern.

Gleiches schwebt naturgemäß auch seinem Pendant aufseiten der Deisterstädter vor. „Wir brauchen unbedingt ein Erfolgserlebnis, denn ewig hält sich die gute Stimmung ohne Zählbares nicht“, sagt Wienecke. „Wir müssen den Hebel umlegen und zusehen, dass wir wieder über den Kampf zum Spiel kommen. Denn wenn wir zuletzt spielerisch den Faden verloren haben, war eigentlich auch schon das ganze Spiel gelaufen.“



Vorspielung falscher Tatsachen: Während Koldingers Johannes Kaminski (links) und der Springer Steve Goede (rechts) für ihre Teams am Sonntag nicht in die Zweikämpfe gehen können, ist Jan Richard in dieser Szene nur Beobachter, auf diesem Foto jedoch der einzige, der übermorgen im Einsatz sein wird. Gottschalk

## Bennigser schaffen mit einem ganz starken Neuling den Wiederaufstieg

Aus dem Jubeln kommen sie beim Tennisverein Bennigsen derzeit kaum heraus. Denn nach dem Aufstieg der Herren 65, die den Sprung in die Oberliga geschafft haben, machten nun zwei wei-

tere Mannschaften der Bennigser die Verbesserung um eine Spielklasse perfekt.

Sechs Siege in sechs Spielen in der Regionsliga gelangen den Damen 30 des TVB, namentlich Su Meyer, Nicole

Schubert, Annika Dombeck und Yvonne Berndt. Vier Begegnungen endeten gar mit 6:0 für die Bennigserinnen, die sich trotz dünner Personallecke den Aufstieg in die Bezirksklasse verdienten.

Mit ihrer finalen Partie bei den SF Aligse haben darüber hinaus auch die Herren 30 den Sprung in die Bezirksklasse geschafft – nach nur einem Jahr in der Regionsliga schaffte die Riege um Ka-

pitän Elias Glauche ohne Niederlage den sofortigen Wiederaufstieg. Besonders auszeichnen konnten sich dabei Patrick Bürst, der als Neuling in der Mannschaft mit einer 8:1-Bilanz glänzte. ub

## Halbes Dutzend fehlt, doch drei Punkte müssen her

Durchschnittlich 20 Spieler trainieren bei der SV Arnum Woche für Woche – 28 Fußballer umfasst der Kader. Eine feste Startelf hat Trainer Michael Opitz vor der Heimpartie der Bezirksliga 3 gegen den 1. FC Germania Eggestorf/Langreder II am Sonntag (15 Uhr) indes noch nicht gefunden.

Verletzungen, Urlaub und Sperren machen ihm immer wieder einen Strich durch die Rechnung. „Gegen Eggestorf haben Spieler, die nach Einsatzzeiten schreien, die Möglichkeit sich zu bewei-

sen“, sagt Torwarttrainer Tobias Brinkmann. Der Grund: Es fallen einige Akteure aus. Tomke Ellerhoff sah nach Abpfiff der Partie beim TSV Barsinghausen nach einem Wortgefecht mit dem Unparteiischen Rot und wurde für zwei Wochen gesperrt. Nick Hieronymus, Tim Rommei (beide Urlaub), Daniel Mohr, Christian Liebig und Maximilian Abels (alle verletzt) fehlen zudem. An der Zielsetzung ändert das indes nichts. „Wir brauchen drei Punkte – ohne Wenn und Aber“, sagt Brinkmann. mh

## Akyildiz erneut im Tor der TuSpo

**Fußball:** Bezirksliga 4 – Schliekumer reisen zum TuS Germania Hagen

VON DENNIS SCHARF

Eigentlich haben sich die Spieler der TuSpo Schliekum besonders auf das Derby gegen Germania Grasdorf mit ihrem Ex-Coach Stephan Pietsch gefreut. Doch wegen der neuen Staffeleinteilung wird dieses nicht stattfinden. Stattdessen führt der Weg am Sonntag (15 Uhr) nach Bad Pyrmont zum TuS Germania Hagen. „Die Mannschaft hat sehr konzentriert gearbeitet. Hagen ist schwer

einzuschätzen. Unsere Devise lautet, den nächsten Dreier einzufahren“, sagt Spielertrainer Imad Saadun.

Stürmer Selcuk Cetin ist nach seinem Platzverweis gegen Holzminden für zwei Spiele gesperrt worden, dafür ist Defrim Gashi nach Ablauf seiner Rotsperre wieder spielberechtigt. Er könnte Cetin ersetzen, der andere Kandidat für die Position neben Houssein Ismail ist Kremtim Berisha. „Beide liegen im Training gleichauf,

beide sind große und technisch starke Stürmer. Die Entscheidung treffe ich kurzfristig aus dem Bauch heraus“, sagt Saadun.

Seine Entscheidung, Benjamin Bothe in der Innenverteidigung zu platzieren, hat sich als richtig erwiesen. „Er hat gut trainiert und sich in den letzten Wochen deutlich verbessert. Ich habe mit ihm darüber gesprochen, wie ich mir die Rolle des Innenverteidigers vorstelle“, berichtet der Spielertrainer.

Torhüter Samuel Werz steigt erst heute wieder ins Training ein. Nach seiner Hüftprellung ist ein Einsatz am Sonntag kein Thema. Daher wird in Hagen erneut Selim Akyildiz zwischen den Pfosten stehen, obwohl er den einzigen Schuss im Spiel gegen Holzminden passieren lassen musste. „Vom Tabellenstand her sollte es ein klares Ding für uns werden. Aber wir wollen endlich auch einmal zu null spielen“, betont Saadun.



## Termine

## Fußball

**Männer, Kreisliga 2:** Krähenwinkel/Kaltenweide II – Mühlenfeld II (Sbd., 16 Uhr), Garbsener SC – Mardorf-Schneeren, Engelbostel-Schulenburg – Scharrel, Helstorf – Wacker Neustadt, Kolenfeld – Mellendorf, Elze – TuS Garbsen II, Berenbostel – Horst (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 3:** Landringhausen – Seelze (So., 15 Uhr); **Kreisliga Schaumburg:** Pollhagen-Nordsehl/Lauehagen – Hagenburg (So., 15 Uhr); **Kreisliga Nienburg:** Liebenau – Rodewald (heute, 20 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Stelingen II – Wedemark (Sbd., 16 Uhr), Godshorn II – Brelingen (So., 13 Uhr), Gümmer – Sparta Langenhagen, Resse – Mariensee-Wulfelade, Mandelsloh – Esperke, Bordenau – Dedensen (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 3:** Velber – Springe II, TSV Bantorf – TuS Harenberg (beide So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse Schaumburg:** Victoria Lauenau – Hagenburg II (So., 15 Uhr); **Frauen, Landesliga:** Havelse II – Sebbenhausen-Balge (Sbd., 17 Uhr); **Frauen, Bezirksliga 1:** Garbsener SC – Mühlenfeld (Sbd., 17 Uhr), Barrien – SV Helstorf (So., 13.15 Uhr); **Bezirksliga 2:** SG Lindhorst/Beckedorf/Sachsenhagen – 1. FC Wunstorf (So., 11 Uhr); **A-Junioren, Landesliga:** Garbsen – Basche United (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 1:** Mühlenfeld – Sulingen (Sbd., 16.30 Uhr); **Bezirksliga 2:** Wunstorf – Ilten (Sbd., 15 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** JFV RWD – Wunstorf, Garbsen – Heßel, SC Langenhagen – Havelse II – (alle Sbd., 16 Uhr); **Bezirksliga 1:** Deister United – Mühlenfeld (Sbd., 15.30 Uhr); **C-Junioren, Landesliga:** Schwalbe Tündern/Halvestorf – Wunstorf (Sbd., 14 Uhr); **Bezirksliga:** Havelse II – Garbsen (Sbd., 14 Uhr)

## Tischtennis

**Mädchen, Niedersachsenliga:** TuS Seelze – SV Jembke (Sbd., 12 Uhr), TuS Seelze – Elsfl ether TB (So., 16 Uhr); **Herren, Bezirksliga:** TSV Bokeloh – Holtorfer SV (heute, 20 Uhr), SG 05 Ronnenberg – TSV Bokeloh (Sbd., 14 Uhr); **2. Bezirksklasse 13:** Egestorf – Gümmer IV (heute, 20 Uhr), SG 05 Ronnenberg II – SV Marienwerder III (heute, 20.15 Uhr), SG 05 Ronnenberg II – TuS Gümmer IV (Sbd., 18.30 Uhr); **2. Bezirksklasse 14:** SV Frielingen II – TuS Gümmer V (heute, 20 Uhr), TTT Nord Garbsen – TSV Kolenfeld (Sbd., 19 Uhr); **Bezirksliga 4:** SV Bruchhausen-Vilsen – TSV Bordenau (Sbd., 17 Uhr); TSV Bordenau – TSV Schneeren (So., 11 Uhr)

## Für Cagli ist Feierabend

**Fußball:** Bezirksliga 2 – Havelser Coach scheidet im Unfrieden

VON STEFAN DINSE, NICOLA WEHRBEIN UND SINA TERNIS

Vonseiten des TSV Havelse ist kein Kommentar zu bekommen gewesen, doch es steht fest: Ahmet Cagli ist fristlos gekündigt worden, er trainiert den TSV Havelse II nicht mehr. Wer die U 23 des TSV am Sonntag (16 Uhr) gegen den VfR Evesen trainiert, dürfte sich heute entscheiden.

Die TSV-Verantwortlichen und Cagli waren sich offenbar uneins über die Aufstellung der Regionalliga-Reserve. Der Coach hatte sich mehr Hilfe erbeten, nur einen Punkt landete das Schlusslicht mit dem 4:4 beim SV Nienstadt 09 bisher. „Ich wünsche dem Verein alles Gute und hoffe, dass man in den oberen Etagen aufwacht. Es muss

mehr in die U 23 investiert werden, als man mir zugesagt hat“, kommentiert Cagli. „Da die Erste und die A-Junioren schon morgen spielen, sollte es Unterstützung für die Bezirksliga geben – dann reicht es zum ersten Heim Sieg“, wünscht sich Cagli. Dem 49-Jährigen liegen nach seiner Aussage mehrere Angebote anderer Vereine vor, festgelegt hat er sich aber noch nicht.

Holger Gehrman, Coach der SG Letter 05, will den Schwung vom 6:1-Sieg gegen die Havelser am Sonntag (15 Uhr) mit in die Partie beim Koldinger SV nehmen.

Die Gastgeber haben zuhause erst einen Punkt ge-

holt, stehen in der Tabelle nur einen Zähler vor der Gehrman-Elf. Eigentlich gute Voraussetzungen. „Eigentlich“, sagt auch Trainer Gehrman mit einem Lachen. Denn er ist sich sicher, dass die Koldinger derzeit noch hinter den Erwartungen zurückgeblieben und stärker einzuschätzen sind. „Und das ist keine Tiefstapelei“, sagt der Coach. Dennoch hält er es für wichtig, nach dem Dreier in der Vorwoche nachzulegen. „Ich wäre mit einem Punkt zufrieden, nehme mehr aber auch gerne an.“ Gehrman bangt um die Einsätze von Chris Malter und Christian Damakoudes.

Der TuS Garbsen will zeitgleich gegen den FC Stadthagen den nächsten Dreier einheimen. Momentan tritt sich der Tabellenführer allenfalls selbst ein bisschen

auf die Füße, wie es Trainer Martin Kummer formuliert: Mit Dustin Quast, Benjamin Weiß, Sascha Pohl und Paul Hepner droht ein Stamm-Quartett auszufallen. „Wir sind wieder zur Rotation gezwungen“, erklärt Kummer.

Zeitgleich geht es für den TSV Schloß Ricklingen nach vier Niederlagen in Folge beim TuS Niedernwöhren sozusagen ans Eingemachte. Es soll endlich ein Erfolgserlebnis her. Die Aufstiegseuphorie ist bei Blau-Weiß der Ernüchterung gewichen. „Wir müssen das Ruder rumreißen“, sagt Trainer Günter Blume und setzt dabei auf die klassischen Tugenden wie Teamgeist und Kampf. Gefordert sei auf dem Platz eine Einheit, die sich zerreißt – für einander und für den sechsten Sieg.



Ahmet Cagli



Die Letteraner Peter Kruppa (von links), Jan Strübing und Michael Singer feiern beim 6:1 über die Havelser Reserve den Tor schützen Adrian Deuschmann (Zweiter von rechts). Die SG 05 hofft auf weitere Punkte. Chris

## Termin

Im Achtelfinalpaarungen des NFV-Frauenpokals muss Regionalligist TSV Havelse beim SV Meppen II ran. Am 3. Oktober geht es um 14 Uhr los. sdi

## Leichtathletik

## Ein gutes Finale für Heiko Tute

Sein Titel über 400 Meter Hürden und Silber über 400 Meter bei der Senioren-DM im Sommer hatte Heiko Tute aus Havelse die Fahrkarte zur internationalen Senioren-Challenge beschert. Diese löste er nun ein und trat im Nationaltrikot im französischen Bar-De-Luc der Konkurrenz aus Frankreich und Belgien gegenüber. Im strömenden Regen lief Tute in der M-50-Klasse die 400-Meter-Runde und kam als Dritter der sechs Teilnehmer in 56,33 Sekunden fast an seine DM-Zeit von 55,56 Sekunden heran.

„Nach zuvor zweieinhalb Jahren mit Achillessehnenproblemen war das ein schöner Abschluss einer endlich wieder guten Saison“, berichtete Tute, der darüber hinaus auch noch in der 4x200-Meter-Staffel eingesetzt wurde, aber die knappe Niederlage in der Länderkampfwertung gegen Frankreich nicht verhindern konnte. mab

## Pétanque

## Das Aus im Viertelfinale

Die Junioren Sebastian Koch, Jannis Krüger und Jan-Philipp Krug von der SG Letter 05 haben für Niedersachsen bei der deutschen Meisterschaft in ihren Teams jeweils das Viertelfinale erreicht. Jannis erreichte in der Disziplin Tireur (Schießwettbewerb) ferner Rang neun.

Robert Vadilauskas vom TSV Bordenau schaffte es in der jüngeren Altersklasse der Cadets mit der Landesauswahl ins B-Finale, das mit 8:13 gegen die Auswahl Baden-Württembergs verlor. sdi

## Eilveser haben das einzige Derby vor sich

**Fußball:** Bezirksliga 2 – STK und TSV in Bestbesetzung – Wagner sieht Duell auf Augenhöhe

Am siebten Spieltag der Fußball-Bezirksliga 2 steht das Derby zwischen dem STK Eilvese und dem TSV Stelingen an (Sonntag, 15 Uhr). „Wir freuen uns auf dieses Spiel zwischen zwei starken Mannschaften“, sagt TSV-Trainer Christian Pfortner. Vor allem auswärts agierte sein Team zuletzt stark und holte in der Frem-

de sieben Punkte aus drei Partien. Daheim ist der TSV bislang sieglos.

Im Bezirkspokal unterlag der TSV dem STK. „Das wollen wir diesmal besser machen“, sagt Pfortner. Gegen die 23-Tore-Offensive der Eilveser kommt es vor allem auf seine Abwehr an – und hier hat Pfortner die Qual der Wahl, personell als

auch vom System her. Sein Abwehrchef Alexander Krzewina ist zurück. Zuletzt ließ der Coach aber mit einer Dreierkette spielen und blieb ohne Gegentor.

Alle Mann an Bord hat auch Eilveses Trainer Jürgen Wagner. Er hofft, dass sein Team auch in dieser Saison wieder zu einer Heim-Macht wird. Bislang

sieht es danach allerdings nicht aus. 21 der 23 Tore erzielte der STK in der Fremde. Wagner sieht ein „Spiel auf Augenhöhe“ auf sich zukommen, bei der einzig die Tagesform entscheide.

Nachdem es vor zwei Wochen im Spitzenspiel gegen den TSV Krähenwinkel/Kaltenweide schief ging (0:5), soll es im Derby gegen wie-

der einen Dreier geben. „Wir sind nach der heftigen Pleite gewarnt. Wenn wir nicht mit hundertprozentiger Einstellung in das Spiel gehen, wird es gegen so eine starke Mannschaft schwierig“, betonte Wagner. Er hofft zudem, dass seine Akteure nach dem 8:1 am vergangenen Spieltag nicht überheblich werden. hg/bo



## Termine

## Fußball

**Frauen, Bezirksliga 2:** TSV Nettelrede – TSV Algesdorf (Sbd., 15 Uhr), FC Ruthe – SG Heinde/Wesseln, SC Hemmingen-Westerfeld – ESV Eintracht Hameln; **A-Junioren, Bezirksliga 2:** SV Germania Grasdorf – BSV Gleidingen (alle So., 11 Uhr); **Bezirksliga 3:** FC Springe – 1. JFC AEB Hildesheim (Sbd., 12 Uhr); TSV Klein Berkel – JSG Deister-Süntel-United (Sbd., 16 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** VfL Bückeburg – SV Germania Grasdorf; **Bezirksliga 2:** MTV Ilten – TSV Pattensen (beide So., 11 Uhr); **Bezirksliga 3:** TuSpo Lammspringe – JSG Deister-Süntel-U. (Sbd., 14 Uhr); **B-Juniorinnen, Bezirksliga:** HSC Hannover – SC Völksen (So., 13 Uhr);

## Handball

**Damen, Regionsliga:** SC Germania List – HF Springe (So., 11 Uhr); **Herren, Regionsklasse 1:** TSV Pattensen – SG Misburg (Sbd., 16.30 Uhr);

## Tischtennis

**Herren, 1. Bezirksklasse 3:** TuSpo Bad Münder II – Schwalbe Tündern IV (heute, 20.15 Uhr); **1. Bezirksklasse 6:** TSV Bemerode – Sp.Vg. Hüpede/Oerie II (So., 15 Uhr); **2. Bezirksklasse 12:** TTC Holtensen – SG Lüdersen (heute, 20 Uhr), SV Altenhagen II – SG Lüdersen (Sbd., 15 Uhr), SV Altenhagen II – TSV Rethen (So., 11 Uhr); **Damen, Bezirksliga 3:** SC Hemmingen-W. – SLS Leinebagger (So., 15 Uhr); **Bezirksklasse 6:** Concordia Alvesrode – Concordia Alvesrode II (heute, 20.15 Uhr); **Jungen, Bezirksklasse 1:** FC Bennigsen – Hannover 96 V (So., 14 Uhr)

# Die Schmach vergessen machen

**Fußball:** Landesliga – TSV Pattensen empfängt die SV Alfeld – 2:6-Heimklatzche in Vorsaison

VON DENNIS SCHARF

Nach dem 3:0-Erfolg in Mühlenfeld will der TSV Pattensen am Sonntag (15 Uhr) gegen die SV Alfeld nachlegen. Doch böse Erinnerungen werden bei dem wach, der an das Heimspiel in der Vorsaison zurückdenkt. Vor einem Jahr kassierten die Pattenser eine 2:6-Klatzche gegen den damals frisch ge-

backenen Aufsteiger. „Die Alfelder verstehen es, zu kontern. Die Erfahrung dieser Niederlage hat die Mannschaft gelehrt, dass man Alfeld bespielen muss“, sagt Trainer Hans-Joachim Kock.

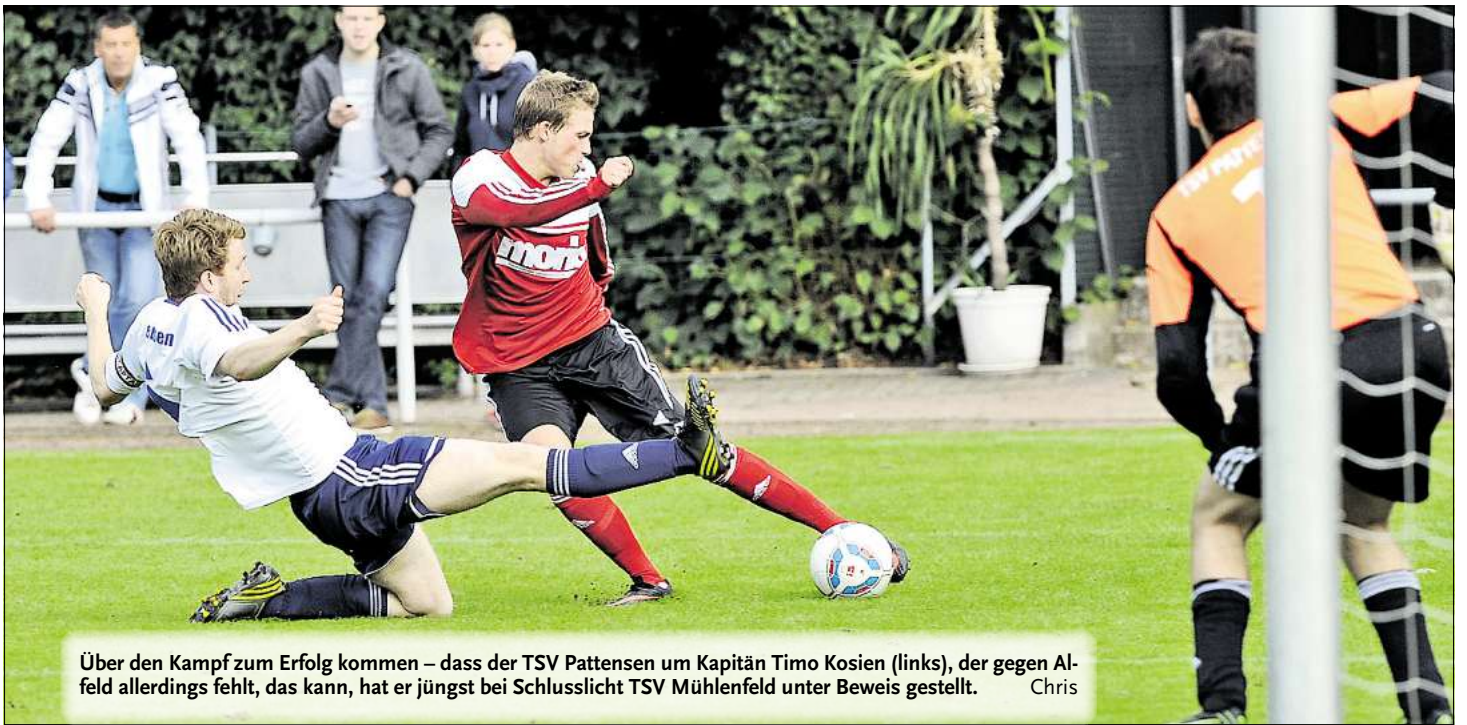
Die Gäste feierten einen ihrer bislang zwei Saisonfolge beim SV Ramlingen/Ehlershausen (1:0), in den Vergleichen mit anderen Spitzenteams blieben die Al-

felder allerdings chancenlos. „Wir müssen wachsam sein und wieder sehr diszipliniert agieren. Das wird eine Menge Kopfarbeit“, glaubt Kock, der auf einige Säulen seines Teams verzichten muss. Simon Hinske musste in Mühlenfeld nach wenigen Minuten mit einer Bauchmuskelerkrankung vom Platz, an Training war seither nicht zu denken. Dazu fehlen neben

Kapitän Timo Kosien und Stürmer Felix Rademacher weiterhin auch die verletzten Ole Teklenburg und Bastian Gramann. Jan Hentze steht vor seinem Comeback.

Trotz Kosiens Fehlen hat der Coach mit Philipp Hoheisel, Jan Marquardt und Timo Mertesacker mehrere Alternativen für die Innenverteidigung, im Angriff könnte Hendrik Göhr eine

Chance von Beginn an bekommen. Wer auch immer am Ende bei den Pattensern in der Startformation steht – die Schmach des Vorjahres soll mit einem Sieg vergessen gemacht werden. Doch ein überhöhtes Maß an Motivation könne in manchen Fällen auch abträglich sein. „Wir müssen vorsichtig sein und dürfen sie nicht unterschätzen“, warnt Kock.



Über den Kampf zum Erfolg kommen – dass der TSV Pattensen um Kapitän Timo Kosien (links), der gegen Alfeld allerdings fehlt, das kann, hat er jüngst bei Schlusslicht TSV Mühlenfeld unter Beweis gestellt. Chris

## Korkmaz ist zwar zuversichtlich, muss aber auch auf eine Reaktion hoffen

Die fest eingeplanten Zähler auf dem Weg zum Klaskenerhalt, die sie am vergangenen Wochenende beim 1:3 gegen den PSV GW Hildesheim nicht eingefahren haben, wollen die Fußballerinnen des SC Völksen mit et-

was Verspätung am Sonntag (13 Uhr) bei der SG Schamerloh holen. In der Kalkulation sei aus dieser Oberligapartie zwar nichts Zählbares vorgesehen, doch aus zwei Gründen hegt Coach Cenap Korkmaz Hoffnung.

Da ist zum einen das Aufeinandertreffen im Pokal vor sechs Wochen, das die Deisterstädterinnen nur mit 1:2 verloren. „Schon da gab es die Erkenntnis, dass dort etwas zu holen ist“, so Korkmaz. Und dann ist da noch

das Ergebnis der SGS vom vergangenen Spieltag: „Ein 1:6 in Renshausen, das wirft Fragezeichen auf“, sagt Korkmaz, der zwar zuversichtlich ist, aber auch auf eine Reaktion seiner Spielerinnen nach der Enttäuschung gegen Hil-

desheim hoffen muss. „Im Training war in dieser Hinsicht schon etwas zu sehen“, berichtet Korkmaz. Eine Antwort Samantha Grecos wird er nicht bekommen, sie fehlt berufsbedingt. Louisa Rollwage ist wieder an Bord. ub

## Platz der Knoten gegen den offensivstarken Primus?

Nach zwei 90-Minuten-Einsätzen und zwei Remis zieht Stephan Pietsch das Trikot wieder aus und sich selbst auf die Trainerbank zurück. „Mit Maxime Menges und Daniel Reuter stehen die etatmäßigen Sechser wieder zur Verfügung, dann sollen sie auch spielen“, sagt der Coach der Fußballer von Germania Grasdorf vor dem Spiel in der Bezirksliga 2 am Sonntag (15 Uhr) daheim gegen Primus Damla Genc.

Pietsch plant zwei weitere Änderungen: Für Sanel Rovcanin wird entweder Bastian Klaus oder Lars Brandau in die Innverteidigung rücken, als Spitze erwägt der Trainer, Naser Capric eine Chance zu geben. Und trotz der seit Saisonbeginn anhaltenden Abschlusschwäche glaubt Pietsch an das Potenzial seiner Spieler: „Irgendwann platzt der Knoten. Es müs-

sen die richten, die ich da vorne habe – basta.“

Grasdorfs Coach setzt seine Hoffnung nicht zuletzt auf die besondere Konstellation: „Damla ist für mich der absolute Aufstiegsfavorit, die haben eine für diese Liga überragende Qualität im Kader.“ Das sei ihm schon beim Adiuoro-Cup aufgefallen. Zu verlieren habe seine Mannschaft nichts, im Gegenteil. Da der spielstarke Spitzenreiter mit Hochkarättern wie Eren Canbulat und Abit Jusufi (beide sechs Tore) offensiv ausgerichtet agiert, könne das Räume für Konter ergeben. „Es geht nur über Kampf und Einsatz“, sagt Pietsch, der sich wünscht, dass sein Team das Zu-Null so lange wie möglich halte. „Dann werden sie vielleicht etwas unruhig, und Chancen bekommen wir auch gegen Damla.“ ni

# Das Starten einer neuen Serie hat keine Priorität

**Fußball:** Bezirksliga 3 – Wer hütet das Tor des FCE?

VON ULRICH BOCK

Saisonübergreifend ist der FC Eldagsen zuletzt 27 Partien lang ungeschlagen geblieben; vier Unentschieden und 23 Siege sprangen dabei für die Deisterstädter heraus. Unter der Regie von Milan Rukavina gab es nur unwesentlich weniger imposante Serie: 19 Siege und zwei Remis stehen zu Buche, seitdem er als Coach der Gelb-Schwarzen das Sagen hat. Doch am vergangenen Sonntag rissen beide Erfolgserien mit der 1:3-Niederlage bei der Reserve des VfL Bückeburg. Zeit also, den Anfang der nächsten unheimlichen Serie zu machen.

„Wir wollen in erster Linie die Niederlage korrigieren“, sagt Rukavina, der eine mögliche neue Serie noch nicht thematisieren will. „Und außerdem haben wir ja zwischendurch auch schon Spiele verloren, im Pokal und in der Aufstiegsrelegation.“ Er beschäftigt sich lieber mit dem TSV Barsinghausen, der morgen (16 Uhr) an der Hindenburgallee zu Gast ist. „Das sind immer ganz unangenehme Spiele. Warum das so ist, kann ich nicht sagen. Klar ist aber, dass wir 100 Prozent Leidenschaft abrufen müssen – und das über die komplette Spielzeit“, betont Rukavina. Sollte seine Worte nicht Mahnung genug

sein, müssten sich seine Akteure nur an die Partie der 2. Runde im Bezirkspokal erinnern, als sie den Barsinghäusern mit 1:2 unterlagen.

Zwar sind Christian Marx und Oliver Geide zurück im Angebot, doch gibt es womöglich eine nicht unerhebliche Baustelle beim FCE: die Torhüterposition. Denn Patrick Bürst kann noch immer noch voll trainieren, Dennis Widmer ist mindestens bis 15 Uhr verhindert und Marcel Bürst muss aus beruflichen Gründen gar komplett passen. Doch Rukavina ist zuversichtlich, dass das Problem irgendwie gelöst wird – und auch Alexander Schröder ersetzt werden kann.

## Termine

Auf dem Sportplatz an der Schulstraße in Bakede sind morgen ab 15 Uhr die Kinder los. Für den U-10- und U-8-Nachwuchs steht nach dem neuen Konzept des DLV eine kindgerechte Veranstaltung auf dem Programm, die spielerisch die Bandbreite der Leichtathletik vermitteln soll. Sechs bis acht Kinder mit mindestens einem Mädchen und einem Jungen bilden ein Team. mab

Der KSV Bennigsen bietet mit Beginn am 22. Oktober dienstags einen Judo-Grundkurs für Kinder des Jahrgangs 2006 und älter an. Trainiert wird unter Leitung von Hans Schellberg bis einschließlich 10. Dezember jeweils ab 16.30 Uhr in der Judohalle an der Harmsmühlenstraße 26. Die Kursgebühr beträgt 40 Euro. ub



## Sport vor Ort

**Fußball:** Im abschließenden Vorrundenspiel haben die E-Junioren der SG Everloh-Ditterke II in der 2. Kreisklasse 9 gegen den VSV Benthe einen 7:5-Sieg gefeiert. Zur Pause hatten sie bereits mit 6:1 geführt – nach dem siebten Tor lief jedoch nicht mehr viel zusammen. Für den SG-Nachwuchs trafen Robin Böskens (3), Niko Böskens (2) und Tobias Butzer, hinzu kam ein Eigentor der Gäste. dh

## Fußball

## Wieder einen Dreier zum Etablieren

Die Oberliga-Reserve des 1. FC Germania Egestorf/Langreder tritt am Sonntag (15 Uhr) bei der SV Arnum an. Nach drei Siegen zum Auftakt in der Bezirksliga 3 warten die Egestorfer mittlerweile seit drei Spieltagen auf einen weiteren Dreier. „Wir wollen unser offensives Spiel durchsetzen und den Gegner zu Fehlern zwingen. Dabei ist es wichtig, dass wir unsere Chancen auch nutzen“, betont Germanen-Coach Suid Smailovic.

Abwehrspezialist Holger Hattendorf fällt weiterhin verletzt aus, auch hinter dem Einsatz von Torben Senft steht ein Fragezeichen. „Er hat eine Fußprellung und konnte diese Woche nicht trainieren“, sagt Smailovic und wartet den Heilungsprozess bei dem jungen Offensivspieler ab. Ansonsten kann der Egestorfer Trainer auf seinen gesamten Kader bauen.

Smailovic erwartet einen heimstarken Gegner, der jedoch ebenso zuletzt dreimal sieglos blieb und als Tabellen-13. mit nur fünf Zählern gewaltig unter Druck geraten ist. „Wir stehen mit elf Punkten als Aufsteiger weiterhin gut da und wollen uns im oberen Drittel der Tabelle etablieren“, sagt Smailovic. mh

## 70 Prozent reichen nicht aus

**Fußball:** Oberliga – Egestorfer sind gegen SV Drochtersen/Assel auf Wiedergutmachung aus

VON DAVID LIDÓN

Nach zwei Niederlagen in Folge geht es für den 1. FC Germania Egestorf/Langreder darum, morgen (16 Uhr) im Heimspiel gegen die SV Drochtersen/Assel den kleinen Negativlauf zu stoppen.

„Wichtig für mich ist, dass die Akteure daraus lernen, wie es zu den zwei Niederlagen gekommen ist“, sagt Spielertrainer Jan Zimmermann. In den Trainingsein-

heiten seien nicht 100 Prozent investiert worden, es habe an Präsenz gefehlt. „Die Jungs haben gemerkt, dass es in der Oberliga mit maximal 70 Prozent nicht funktioniert“, berichtet der Coach. Um am Wochenende die Topleistung abzurufen, muss unter der Woche im Training alles gegeben werden. „Entscheidend für mich ist, dass der Spieler sich so präsentiert, damit ich ein gutes Gefühl dabei

habe, wenn ich an seinen möglichen Auftritt am Wochenende denke“, erläutert Zimmermann, der aber betont, dass auch beim Blick auf die Tabelle „noch alles im Lot“ sei.

In der ersten Halbzeit in Ottersberg sei vieles gut gewesen, und er zweifele nicht an der vollen Konzentration für die Partie gegen Drochtersen/Assel. Die jüngsten zwei Begegnungen sind aufgearbeitet und abgehakt, die

Egestorfer brennen auf Wiedergutmachung und wollen wieder Punkte sammeln. „Jeder weiß, dass mit einem guten Spiel wieder einiges vergessen gemacht werden kann“, sagt der Coach.

Mit dem verletzten Tilman Zychlinski und dem gesperrten Mirko Dismar fehlen ihm beide Außenverteidiger. „Es ist nicht das erste Mal, dass wir Ausfälle auf gleichen Positionen haben“, hadert Zimmermann.

Positives gibt es von Sascha Derr zu vermelden. Seine Verletzung ist nicht so gravierend wie zunächst angenommen, er steht als Alternative bereit, wenn auch nicht über 90 Minuten.

Noch ist völlig offen, wer morgen in der Startformation steht. „Ich werde auch nach der Konstanz im Training auswählen“, sagt Zimmermann. Die Kritik des Trainers scheint angekommen zu sein.



Keine leichte Aufgabe: Der TSV Barsinghausen mit Pedro Díaz García (links, gegen Iltns Maximilian Belka) reist zu den heimstarken Eldagsern. Haendel

## Wegels Geburtstagsparty läuft besser mit Zählbarem aus Eldagsen

Der 1:0-Arbeitsieg gegen die SV Arnum ist für die Fußballer des Bezirksligisten TSV Barsinghausen Balsam auf die geschundenen Seelen gewesen. „Klar war das beruhigend“, gibt Coach Thomas Wotka zu. „Jetzt stehen wir nicht mehr ganz so stark mit dem Rücken zur Wand.“

Ins bevorstehende Auswärtsspiel morgen (16 Uhr) beim Tabellenzweiten FC Eldagsen gehe das Team nun eine Spur entspannter. Von einem Ende der Krise dürfe aber keine Rede sein. Zu groß seien die aktuellen Defizite, als dass man locker behaupten könne, das Team sei bereits über den Berg.

Das für den Trainer gravierendste Problem: „Wir müssen klären, warum vor allem auch die gestandenen Spieler und Leistungsträger derzeit so große Schwierigkeiten haben und so unruhig, hektisch und ungenau agieren.“

Die Eldagsen leben vor allem von einer starken Mi-

schung aus enormer mannschaftlicher Geschlossenheit und individueller Klasse. „Dazu kommen noch eine tolle Moral und ein großer Wille: Die versuchen immer zu gewinnen, egal wie“, sagt Wotka.

Grundsätzlich sind aber genau das auch Tugenden, die das Team der Barsing-

häuser auszeichnen – zumindest wenn es sich in Normalform präsentiert. Und da Kevin Wegel morgen 30 wird und nach der Partie eine Party ansteht, käme ein Geburtstagsgeschenk in Form von etwas Zählbarem ganz recht. „Das wäre nicht das Schlechteste“, sagt Wotka. ni

## Nicht träumen, sondern maximal engagieren

**Fußball:** Kreisliga 3 – SG-05-Coach Möbes hat Vertrauen in seinen Rumpfkader – SFL: Rosenau vertritt Pohle

VON MARKO HAUSMANN

Das Derby zwischen dem SC Empelde und der SG 05 Ronnenberg steht am Sonntag (alle Partien beginnen um 15 Uhr) im Blickpunkt des 7. Spieltages. „Bis auf Evgeni Britner habe ich alle Mann an Bord“, sagt Empeldes Trainer Ricardo Díaz García.

Davon kann sein Ronnenberger Kollege, Jens Möbes, nur träumen. „Wir haben einige Ausfälle von Leistungsträgern. Damit schlagen wir

uns schon seit Wochen herum – entsprechend sind auch unsere Ergebnisse ausgefallen“, sagt er. Bei den Verbliebenen, die einsatzfähig sind, hat Möbes wiederum maximales Engagement ausgemacht: „Viele Spieler müssen auf für sie ungewohnten Positionen ran, aber jeder Einzelne gibt sein Bestes.“

Nach den jüngsten Rückschlägen empfängt der SV Weetzen nun den SV Gehrden. „Es wird Zeit, dass meine Mannschaft wie-

der ihre Qualität zeigt“, sagt Weetzens Trainer Rainer Ballhause. Ob das ausgerechnet gegen den Tabellenführer gelingt, wird sich zeigen. Der hat nämlich, wie Coach Michel Costa betont, „keine weiteren Punkte zu verschenken. Ich rechne aber mit einem spannenden Spiel.“

Der TSV Barsinghausen II hat den TSV Goltern zu Gast. „Wir haben eine sehr gute Moral in der Mannschaft“, sagt Barsinghausens Trainer Bernhard Nytz. Er sei ge-

spannt, wie sich seine Kicker gegen zuletzt starke Golterner präsentieren. Die Gäste wollen an die guten 70 Minuten der Partie gegen den SV Weetzen anknüpfen. „Das war schon klasse, was die Mannschaft bis zum 3:0 gezeigt hat“, lobt Golterns Sprecher Wolfgang Winkler.

Bei den SF Landringhausen hat Fabian Rosenau das sportliche Sagen – vorübergehend, denn Sascha Pohle macht Urlaub in Italien. Der SFL-Coach hofft, dass sich seine Spieler in der Heim-

partie gegen den TuS Seelze nicht ebenso auf die „faule Haut“ legen. „Wir sind absoluter Außenseiter. Ich drücke meinen Jungs die Daumen“, sagt Pohle.

Der TSV Kirchdorf misst sich mit dem TSV Patten II. „Man weiß nie, wer da aufläuft. Die Ergebnisse der Pattenser sind sehr schwankend“, sagt Kirchdorfs Sprecher Ralf Schauer. Personell sieht es durchwachsen bei den Platzherren aus, trotzdem peilen sie einen Heimsieg an.

Den würde Trainer Holger Schwabe auch gern mit dem TV Jahn Leveste gegen den TSV Gestorf feiern. „Wir sind gut drauf. Ich warne aber dringend davor, den Gegner zu unterschätzen“, sagt Schwabe.

Der TSV Groß Munzel hat Eintracht Hiddestorf zu Gast. Weil viele seiner Spieler verletzt sind, steht die Startelf für Gustav Kuhn noch nicht fest. „Eine Proggnose zum Spiel will ich deshalb auch nicht abgeben“, sagt der TSV-Coach.



## Termine



## Fußball

**Männer, Kreisliga 1:** SV 06 Lehrte – TuS Altwarmbüchen, SSV Kirchhorst – SV Hertha Otze, FC Neuwarmbüchen – TSV Friesen Hänigsen, FC Rethen – SV Uetze 08, SpVg Laatzen – SuS Sehnde, TSV Germania Arpke – MTV Ilten II (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 2:** TSV Krähenwinkel/Kaltenweide II – TSV Mühlenfeld II (Sbd., 16 Uhr), MTV Engelnbostel-Schulenburg – SV Scharrel, TSV Kolenfeld – Mellendorfer TV, Blau-Gelb Elze – TuS Garbsen II (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 1:** TSV Engensen II – Heeßeler SV II (So., 13 Uhr), SF Aligse – FSC Bolzum/Wehmingen, 1. FC Burgdorf – TSG Ahlten, TSV Dollbergen – FC Lehrte II, TSV Germania Haimar-Dolgen – FC Burgwedel, TSV Sievershausen – Inter Burgdorf (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** TSV Stelingen II – SC Wedemark (Sbd., 16 Uhr), TSV Godshorn II – 1. FC Brelingen (So., 13 Uhr), TuS Gümmer – Sparta Langenhagen, SV Resse – TSV Mariensee-Wulfelade (beide So., 15 Uhr); **Frauen, Landesliga:** SV Friesen Lembruch – TSG Ahlten II (So., 13.15 Uhr); **Bezirksliga 1:** TuS Schwüblingsen – FC AS Hachetal (Sbd., 16 Uhr), SG Bolzum/Wehmingen/Lühnde – SV BE Steimbke (Sbd., 17 Uhr); **A-Junioren, Niedersachsenliga:** Heeßeler SV – VSK Osterholz-Scharmbeck (Sbd., 14 Uhr); **B-Junioren, Bundesliga:** TSG Ahlten – SV Meppen (Sbd., 14 Uhr)



## Handball

**A-Junioren, Oberliga-Vorrunde:** TSV Burgdorf II – HSG Plesse-Hardenberg (So., 17 Uhr); **B-Junioren, Oberliga-Vorrunde:** SV Söhre – TSV Burgdorf (So., 13.15 Uhr); **B-Junioren, Oberliga-Vorrunde:** TSV Burgdorf – TuS Jahn Hollenstedt (Sbd., 16.15 Uhr)



## Basketball

**Herren, Bezirksliga Ost:** BC 58 Springe – Lehrter SV (Sbd., 15 Uhr), SV Adler Hämelerwald – VfL Hameln II (So., 10 Uhr), Mellendorfer TV – Linden Dudes II (So., 14 Uhr); **Bezirksliga West:** TSV Bordenau – SC Langenhagen II (Sbd., 17 Uhr)



## Volleyball

**Herren, Landesliga 5:** TuS Altwarmbüchen – TuS Wunstorf, TuS Altwarmbüchen – TuS Bothfeld (Sbd., ab 15 Uhr); **Damen, Landesliga 7:** Lehrter SV – MTV Bad Pyrmont, Lehrter SV – SF Aligse II (Sbd., ab 15 Uhr)

# TSV winkt der Startrekord

**Fußball:** Landesliga – RSE muss aus dem Quark kommen, HSV arbeitet hart

VON CHRISTOPH HAGE UND DIRK HERRMANN

Anders als noch in der abgelaufenen Saison geht diesmal die **TSV Burgdorf** als Favorit in die Partie beim OSV Hannover. Trotz sechs Siegen in sechs Spielen hob Burgdorfs Trainer Volker Herfort jedoch zuletzt mahnend den Finger, sagte: „Dieser Minimalistenfußball wird nicht immer reichen.“ Vor allem nicht am Sonntag (15 Uhr) in der Oststadt. „Das ist eine hammer-schwere Aufgabe. Der OSV hatte zwar einen Aderlass zu verkraften, hat aber immer noch eine gute Mannschaft“, sagt Herfort. Seine Elf müsse die Partie hochkonzentriert angehen, das gesamte Burgdorfer müsse stimmen – nur dann kann die TSV mit dem siebten Sieg im siebten Spiel einen neuen Startrekord ihrer Vereinsgeschichte aufstellen.

■ Eine Woche vor dem Derby bei der TSV will der **Heeßeler SV** erst einmal mit einem Heimsieg am 7. Spieltag auf eine zweistellige Punktzahl kommen. Gegen Aufsteiger Blau-Weiß Neuhof (Sonntag, 15 Uhr) sieht Niklas Mohs das nicht unbedingt als eine Selbstverständlichkeit an. „Auch in Tündern und bei Fortuna hat man uns als Favorit bezeichnet und wir haben dann beide Spiele verloren. Dadurch haben wir wieder etwas Druck, zu Hause gewinnen zu müssen“, sagt der HSV-Trainer, der mit unverändertem Aufgebot in die Partie geht. Das Trainingspensum hat er zuletzt erhöht, statt 90 Minuten auf den Platz. „Wir arbeiten hart. Jetzt müssen wir zusehen, das auch mit ins Spiel zu nehmen. In unserem Kader ist genug Qualität“, sagt Mohs.

■ Die personelle Situation ist nach den beiden roten Karten für Björn Gassmann und Timo Giesecking – beide wurden für zwei Wochen gesperrt – eher schlimmer als besser geworden, dennoch: „Es wird Zeit, dass wir



Strecken für den siebten Sieg im siebten Spiel: Marvin Omelan und die TSV Burgdorf sind am Sonntag in der Oststadt beim OSV Hannover zu Gast.

aus dem Quark kommen und den ersten Heimsieg feiern“, sagt Trainer Kurt Becker vor dem Kellerduell seines **SV Ramlingen/Ehlershausen** gegen den punktgleichen HSC Hannover (Sonntag, 15 Uhr). Hoffnungen macht er sich noch auf die Einsätze der angeschla-

genen Tim Borowsky, Sufjan Ankour und Florian Herold, bei Marcel Ibáñez stünden die Chancen bei 50:50. „Wir müssen weiter versuchen, das Beste aus unserer Situation zu machen. Wir spielen gegen einen direkten Konkurrenten und gegen den müssen wir gewinnen“, sagt Becker, der den Gegner zwei Wochen nach der 0:2-Pleite im Bezirkspokal gegen den TuS Sulingen (3:4) noch einmal beobachtet hat. „Das ist eine kampfstärke Truppe, die mit Felix Krüger einen richtig guten Mann vorne drin hat“, sagt Becker.

genen Tim Borowsky, Sufjan Ankour und Florian Herold, bei Marcel Ibáñez stünden die Chancen bei 50:50. „Wir müssen weiter versuchen, das Beste aus unserer Situation zu machen. Wir spielen gegen einen direkten Konkurrenten und gegen den müssen wir gewinnen“, sagt Becker, der den Gegner zwei Wochen nach der 0:2-Pleite im Bezirkspokal gegen den TuS Sulingen (3:4) noch einmal beobachtet hat. „Das ist eine kampfstärke Truppe, die mit Felix Krüger einen richtig guten Mann vorne drin hat“, sagt Becker.

## Kurz notiert

Aufgrund der defekten Flutlichtanlage ist das für gestern geplante Fußballspiel in der Kreisliga 1 zwischen dem MTV Rethmar und Yurdumspor Lehrte abgesagt worden. ch

## Reiten

## 58 Gruppen sind am Start

Der RFV Hänigsen lädt für morgen und Sonntag zum Voltigierturnier auf sein Vereinsgelände Hoher Weg ein. 58 Gruppen gehen in Pflicht und Kür bis Klasse M\*\* an den Start.

Mit dem Auftritt der Nachwuchsgruppen beginnt das Turnier morgen um 9 Uhr. Der Gastgeber muss als erstes Team sein Können auf La Finja Finesse unter Beweis stellen. Die A-Gruppen eröffnen die Turn-Wettkämpfe auf dem galoppierenden Pferd am Sonntag. Höhepunkt des Tages ist die Kür der M-Gruppen ab 12.30. Mit der Kür der acht L-Gruppen (17.10 Uhr) klingt der Wettkampf aus. ye

## Fußball

## Hoffmann fehlt lange

Vier Punkte aus vier Spielen sind nicht das, was Heidi Kalden sich ausgerechnet hatte. „Wir müssen jetzt erst einmal kleinere Brötchen backen“, sagt die Trainerin der TSG Ahlten vor dem Heimspiel in der Frauen-Oberliga am Sonntag (15 Uhr) gegen den TSV Limmer, der mit Filiz Koc zum Viertletzten reist – und im Gegensatz zur TSG noch immer ungeschlagen ist.

Zur sportlichen Situation passt das Verletzungsspech von Carina Hoffmann. Nach Rückenproblemen hatte sie sich gerade in die Stammelf gekämpft – nun fällt sie wegen eines Wadenbeinbruchs, den sie sich in Barum zugezogen hat, für längere Zeit aus. Auch Anja Kanwischer (Urlaub) fehlt. dh

# Mit neuem System aus Tabellenkeller?

**Fußball:** Bezirksliga 2 – Reinhold feiert Comeback – Wedemeyer fordert vernünftige Einstellung

VON DIRK HERRMANN UND CHRISTOPH HAGE

Bastian Schülke weiß noch nicht so recht, was da auf seinen **TSV Krähenwinkel/Kaltenweide** zukommt. Zu wechselhaft sind die Ergebnisse des TuS Davenstedt, am Sonntag (15 Uhr) am Waldsee zu Gast. „Unser Anspruch muss es sein, das Spiel zu gewinnen, vor allem wenn wir den Anschluss nach oben nicht verlieren wollen. Dennoch wer-

den wir mit dem nötigen Respekt in die Partie gehen“, sagt der Krähen-Trainer. Jan Helms (beruflich verhindert) und der verletzte René Meyer fehlen, Leon Burkert rückt stattdessen zwischen die Pfosten. Alt-herrenkeeper Björn Reinhold sitzt auf der Bank.

■ Für die **Adler Hämelerwald** zählt am anderen Ende der Tabelle im Kellerduell gegen die TuS Wettbergen (Sonntag, 15 Uhr) ebenfalls nur ein Dreier. „Wir haben

uns selbst in diese Situation manövriert und müssen jetzt endlich unsere Leistung wiederfinden und eine vernünftige Einstellung auf den Platz bringen“, sagt Adler-Coach Peter Wedemeyer. Die Trainingseindrücke würden ihn jedoch optimistisch stimmen, und mit Marcel Hesse, Sebastian Dralle und Marcel Knappe hat er wieder wichtige personelle Alternativen. „Wenn wir die Bereitschaft haben, bestimmte Wege zu ma-

chen, dann haben wir große Chancen auf einen Sieg“, sagt Wedemeyer.

■ Letzter nach sechs Spielen mit nur einem Punkt – klar, dass beim **TSV Engensen** zurzeit niemand gern auf die Tabelle guckt. Die Aufgabe daheim gegen Aufsteiger Blaues Wunder am Sonntag (15 Uhr) geht Trainer Egon Möller trotzdem zuversichtlich an. „Ich bin wieder etwas optimistischer. Wir haben mit dem 4-4-2 ein gutes System gefunden“,

sagt er. „Es ist für uns nichts verloren, aber ein Dreier muss jetzt auch mal her.“ Adnan Zuko laboriert an einer Sprunggelenksverletzung, Möller hofft aber auf seinen Einsatz. „Adnan ist ein Kämpfer“, sagt der Trainer, der aus Ramlingen zudem mit Torhüter Lukas Burgdorff weitere Verstärkung bekommen hat.

**Weiter spielen:** MTV Ilten – SV Ramlingen/Ehlershausen II, TSV Godshorn – FC Lehrte (beide So., 15 Uhr)